



## **Positionspapier - Bund Badischer Landjugend - Arbeitskreis Weinbau**

Wir, die badischen Jungwinzer des Bund Badischer Landjugend, sind für den Erhalt der EU – Pflanzrechtsregelung im Weinbau.

Unsere Region ist geprägt von traditionellen Weinbaulagen. Diese stellen sich aus Steillagen, Terrassen und Hanglagen zusammen, welche von kleinstrukturierten, vollerwerbstätigen und nebenerwerbstätigen Wein- und Obstbaubetrieben bewirtschaftet werden.

### **Die Aufhebung der bestehenden EU-Pflanzrechtsregelung (Anbaustopp) würde bedeuten:**

- Verlagerung des Weinbaus aus den Steillagen in die Ebene, dadurch gehen hochwertige Spitzenlagen verloren
- Verlust der wertvollen Kulturlandschaft mit gebietstypischer und erhaltenswürdiger Artenvielfalt von Flora und Fauna
- Verlust der touristischen und gastronomischen Attraktivität der Landschaft
- Zerstörung einer jahrtausende alten Tradition mit einer folglich schrittweisen Industrialisierung des Weltkulturgutes Wein
- existenzielle Bedrohung des Mittelstandes im Weinbau und somit zwangsläufig unserer Zukunft
- Überangebot an Billigweinen aus der daraus folgenden Massenproduktion und somit eine Abwertung des Qualitätsweinbaus als solchen
- der persönliche Kontakt zwischen Winzer und Konsument verliert sich in der Anonymität des Weinregals im Lebensmitteleinzelhandel und Discount
- Verbuschung der Landschaft = Rückgang der Artenvielfalt
- Förderung der Landflucht

***Wir Jungwinzer des Bund Badischer Landjugend fordern die Beibehaltung der bestehenden EU-Pflanzrechtsregelung (Anbaustopp) im Weinbau - auch über das Jahr 2015 und 2018 hinaus und zwar europaweit.***

Andreas Ambs  
- Vorsitzender Jungwinzer  
Bund Badischer Landjugend -

Tobias Werner  
- Vorsitzender Jungwinzer Ortenau -

Martin Linser  
- Vorsitzender Jungwinzer Breisgau,  
Tuniberg, Kaiserstuhl & Markgräflerland -